

Abteilung Kegeln

SKK Bischberg I – TSV Burgwindheim I 2639 Holz - 2509 Holz

Der auf dem fünften Tabellenplatz liegende SKK Bischberg war an diesem Spieltag eine Nummer zu groß für den TSV. Das lag zum einen daran, dass die Heimmannschaft ganz stark kegelte und nur einen Ausfall in ihren Reihen zu verzeichnen hatten, während auf TSV-Seite gleich drei Kegler teilweise weit unter Normalform kegelten. Mit nunmehr 10:18 Punkten liegt die Mannschaft auf dem 9. Tabellenplatz in der Bezirksliga B Süd.

Auf der renovierten Anlage in der Kunigundenruh standen Baptist Loch und Uwe Dressel für den TSV in der Startpaarung. Baptist knüpfte nahtlos an seine letzten 4 schwachen Ergebnisse an und schob auch diesmal nur ganz magere 404 Holz. Obwohl Uwe auch bei enttäuschenden 402 Leistungspunkten hängen blieb, machte ihm die Mannschaft keinen Vorwurf, weil er etwas Pech mit seinen Anschüben hatte und ihm kein Fehlschub unterlief. 12 „Gute“ für Baptist und 34 „Miese“ für Uwe bedeuteten, dass die Heimmannschaft vor den Mittelpaarungen mit 22 Holz in Führung lag.

Christian Schmitt und Florian Ulrich, der für den beruflich bedingt fehlenden Matthias Schmitt zum Einsatz kam, sollten es besser machen als die Startpaarung. Beide hatten aber auch keine Chance gegen ihre direkten Widersacher. Vor allem für Christian war das schade, denn mit ganz starken 440 Holz war er bester TSV Kegler. Sein Gegner war jedoch mit brillanten 484 Keilen tagesbester Kegler und noch um 44 Holz besser als Christian. Florian blieb nach 10 Fehlschub bei 401 Keilen hängen und musste daher seinem Kontrahenten, der sehr gute 436 Holz schob weitere 35 Zähler überlassen. Damit war die Entscheidung zugunsten der Heimmannschaft gefallen, denn diese führten nun vor den Schlusspaarungen mit 101 Holz.

Georg Ulrich und Georg Giehl spielten mit 430 bzw. 432 Holz ihre gewohnt sehr guten Ergebnisse, wobei „Bulla“ nochmals 32 Holz an seinen ausgezeichnet kegelnden Konkurrenten, der es auf 462 Leistungspunkte brachte, abgeben musste und Georg Giehl drei Holz „schrieb“. Am Ende verlor der TSV das Spiel mit 130 Holz Unterschied haushoch und steht daher beim nächsten Spiel in Burgebrach wieder unter Zugzwang.

Die Paarungen:

SKK Bischberg

TSV Burgwindheim

Name	Abr.	Fehl.	Ges.	Name	Abr.	Fehl.	Ges.	+/-
Lang Manuel	100	06	392	Loch Baptist	107	06	404	+ 12
Görl Roman	154	04	436	Dressel Uwe	123	00	402	- 22
Schmelzer Jürgen	171	00	484	Schmitt Christian	122	05	440	- 66
Pederzolli Daniel	134	02	436	Ulrich Florian	121	10	401	- 101
Loch Andreas	144	03	462	Ulrich Georg	125	06	430	- 133
Eberhardt Peter	134	06	429	Giehl Georg	142	02	432	- 130
Gesamt:	837	21	2639		740	29	2509	

TSV Burgwindheim II – Schützen Hubertus Schönbrunn II
2536 Holz - 2438 Holz

Endlich wieder einmal ein Erfolgserlebnis für die zweite Mannschaft. Nach drei Niederlagen hintereinander ist im Derby gegen Schönbrunn der Knoten geplatzt und unsere Kegler bezwangen die ebenfalls in Abstiegsgefahr befindlichen Schönbrunner nach einer ausgezeichneten Mannschaftsleistung mit 98 Holz Unterschied. Bester TSV Kegler war Rainer Schmitt mit erstklassigen **447** Holz, gefolgt von Florian Ulrich und Josef Oppel, die beide bravouröse **427** Keile schoben. Mit sehr guten **417** Zählern zeigt die Leistungskurve von Rudi Losgar weiter nach oben. Günther Karbacher und Harald Schmitt kegelten jeweils gute **409** Leistungspunkte und rundeten damit das tolle Mannschaftsergebnis ab. Mit nunmehr 8:20 Punkten hat unsere Mannschaft nach Pluspunkten mit den Schönbrunnern gleichgezogen und kann sich wieder berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen.

Gehörlosen SV Bamberg II g – TSV Burgwindheim III
1468 Holz – 1501 Holz

Das „Kellerderby“ - letzter gegen vorletzter - der Kreisklasse B 1 entschied unsere Mannschaft nach einem völlig irren Spielverlauf mit 33 Holz Unterschied für sich. Nach der ersten Paarung schien das Spiel für den TSV bereits verloren, denn Thomas Winkler gab mit schwachen 338 Keilen 71 Holz an die tagesbeste Heimkeglerin ab, die es auf 409 Kegel brachte. Klaus Giehl blies nun zur Aufholjagd. Er schob brauchbare 374 Holz und schrieb damit 35 „Gute“. Mit guten 396 Holz holte Xaver Nistler nochmals 5 Holz auf und schickte damit Schlusskegler Christopher Hofmann mit nur noch 31 „Miesen“ auf die Bahn. Mit guten 393 Holz nahm Christopher seinem völlig indisponierten Wiedersacher 64 Keile ab und sicherte damit den zu Beginn des Spiels nicht mehr erwarteten Sieg mit 33 Holz Unterschied. Mit 6:14 Punkten hat unsere Mannschaft die Plätze mit den Gehörlosen getauscht und ist nun vorletzter in der Kreisklasse B 1.

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – TSG 2005 Bamberg II
1469 Holz – 1696 Holz

Gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse B 2, der mit 1696 Holz ein hervorragendes Ergebnis schob -das entspricht einen Schnitt von fast 425 Holz pro Keglerin – stand unsere Mannschaft von vornherein auf verlorenem Posten und musste mit 227 Holz Unterschied eine deklassierende Niederlage hinnehmen. Die „Gewaltschaufel“ mussten folgende TSV-Keglerinnen verdauen: Martina Schmitt mit 375, Brigitte Winkler mit 369 und Ulrike Giehl mit 362 Holz. Mit nunmehr 6:10 Punkten hängt die Mannschaft im hinteren Tabellendrittel der Kreisklasse B 2 fest.

Jugendmannschaft

SpVgg Rattelsdorf II – SG Burgwindheim/Schönbrunn I
1529 Holz - 1470 Holz

Gegen den Tabellendritten sah es vor der Schlusspaarung noch ganz gut für unsere Mannschaft aus, denn sie führte da noch mit 27 Holz Vorsprung. Dann kegelte jedoch der Rattelsdorfer Schlusskegler exzellente 455 Holz und ließ damit unserem Schlussmann Klaus Giehl, der brauchbare 369 Kegel schob, keine Chance. 86 „Miese“ für Klaus bedeuteten daher, dass am Ende die Heimmannschaft das Spiel noch mit 59 Holz Unterschied gewann. Für unsere Spielgemeinschaft waren noch im Einsatz: Tina Gibfried mit 394, Stephan Hollet mit 366 und Alexander Dorn mit 341 Holz. Mit nunmehr 8:12 Punkten befindet sich die Mannschaft im hinteren Tabellendrittel der Jugendkreisklasse A.